

Infrastruktur.Innovation.Baukultur
Frankfurt am Main, 20./21. November 2017

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist Grundlage für Mobilität, Produktion und Logistik. Mit ihrer Veränderung rücken Verkehrsbauten immer stärker in den Fokus. Straßen, Brücken und Schienen bleiben auch künftig Landschaft und Siedlung prägende Strukturelemente. Bei der Bahn liegen wesentliche Aufgaben wie Ausbau und Unterhaltung des Streckennetzes sowie von technischen Bauwerken und Bahnhöfen. Über ihre Funktionen hinaus schaffen und gestalten sie Lebensräume. Welche Rolle kann und sollte also Baukultur bei der Planung und Umsetzung von Infrastrukturvorhaben spielen?

Dazu laden die Bundesstiftung Baukultur und die DB Netz AG, gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, nach Frankfurt am Main ein. Die Baukulturwerkstatt „Infrastruktur.Innovation.Baukultur“ bietet Impulsvorträge und Werkstattgespräche zu konkreten Projekten sowie zu Möglichkeiten und Erfordernissen bestehender und zukünftiger Infrastruktur. Die Veranstaltung findet im Rahmen der neuen Mobilitätsmesse „hypermotion“ statt.

Die Baukulturwerkstätten sind das zentrale Veranstaltungsformat der Bundesstiftung Baukultur. Ihre Ergebnisse fließen in den Baukulturbericht ein, der als Statusbericht fundierte Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen formuliert. Der Baukulturbericht 2018/19 widmet sich dem Thema „Erbe.Bestand.Zukunft“.

Baukultur stärken! Werden Sie Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.: www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein

Bundesstiftung Baukultur
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: +49 (0)331/20 12 59 0
www.bundesstiftung-baukultur.de

Kostenlos anmelden unter: www.bundesstiftung-baukultur.de

Fachlich und finanziell gefördert durch:



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

Kooperationspartner und Unterstützer:

Bund Deutscher Architekten **BDA**



BingK
BUNDES
INGENIEURKAMMER

D.A.M. DEUTSCHES
ARCHITEXTURMUSEUM



RINN



Architekten- und
Stadtplanerkammer
Hessen

STADT FRANKFURT AM MAIN



Medienpartner:

DETAIL

Bauwelt

marlowes,



Die Bundesstiftung Baukultur wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziell gefördert.

Baukultur Werkstätten 2017

Infrastruktur.Innovation.Baukultur

Frankfurt am Main,
20./21. November



bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

DB NETZE

Mo, 20. Nov. Stadtpaziergänge und Vorabendempfang

Silberturm, Jürgen-Ponto-Platz 1, 60329 Frankfurt am Main

14.30 Uhr Stadtpaziergänge
Vom Finanzdistrikt zur EZB oder
Bahnhöfe und ihre Quartiere
Bitte beachten Sie weitere Informationen
auf unserer Webseite.

18 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Dirk Rompf, Vorstand Netzplanung und
Großprojekte, DB Netz AG
Klaus Oesterling, Verkehrsdezernent,
Stadt Frankfurt am Main

Keynote „Grundlagen für die elektrische Stadt“
Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek,
Werner Sobek Group

Diskussionsrunde

Moderation: **Reiner Nagel**, Vorstandsvorsitzender
Bundesstiftung Baukultur

Buffet und Musik

Save the Date
Baukulturwerkstatt „Bestandsaufnahme“
8./9. März 2018 in Dessau

Di, 21. Nov. Werkstatttag

Congress Center Messe Frankfurt, 60327 Frankfurt am Main
Gesamtmoderation: **Jörg Biesler**

9 Uhr Eintreffen

9.30 Uhr Grußworte
Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Mike Josef, Dezernent für Planen und Wohnen,
Stadt Frankfurt am Main
Sabine Djahanschah, Leiterin Cluster „Bauen, Städtebau
und Kulturgüterschutz“, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

10 Uhr Einleitung „Infrastruktur und Planungsprozesse als
Teile der Baukultur“
Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur

10.15 Uhr Vortrag „Infrastrukturprojekte in Metropolen –
Chancen für neue Ansätze“
Gerd-Dietrich Bolte, Leiter Großprojekte Mitte,
DB Netz AG

Vortrag „Einer trage des anderen Last – wie große
Infrastrukturbauprojekte gelingen können“
Dr. Hans-Peter Andrä, Leonhardt, Andrä und Partner

11 Uhr Impulsvorträge zu Projektbeispielen

1 GrünGürtel-Lückenschluss, Frankfurt am Main
Jürgen Burkert, Teamleiter Planungsbüro Grünflächenamt,
Stadt Frankfurt am Main und **Jochen Stütting**, DB Netz AG

2 Lärmschutz an der Strecke als Gestaltungsaufgabe
Wolf-Winhart Krug, K+R Plan

3 Amsterdam und Rotterdam Centraal
Miguel Loos, Bureau Spoorbouwmeester und
Marten Wassmann, Benthem Crouwel Architects

12 Uhr Offene Werkstattstunden mit Impulsgebern

13 Uhr Mittagspause
Möglichkeit zum Messebesuch

14 Uhr Zwischenfazit

14.30 Uhr Impulsvorträge zu Projektbeispielen

4 Hauptbahnhof Erfurt
Bernhard Gössler, Gössler Kinz Kerber Kreienbaum
Architekten und **Christine Kromke**, Leiterin Bahnhoofs-
management Erfurt, DB Station&Service AG

5 Bahnhof Sangerhausen
Wolfram Mohr, S&P Sahlmann Planungsgesellschaft
für Bauwesen

6 Scherkondetalbrücke, Krauthaim
Ludolf Krontal, Marx Krontal

7 Infrastrukturen als Raumbildner
Prof. Dr. Kai Vöckler, HfG Offenbach

16 Uhr Offene Werkstattstunden mit Impulsgebern

17 Uhr Im Gespräch
Prof. Dr. Steffen Marx, Leibniz Universität Hannover,
Prof. Dr. Annette Bögle, HCU Hamburg (angefragt), u. a.
Ausblick und Dank